

Mittwoch
**15.
November**

319. Tag des Jahres 2017
46 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 46

☀️ 07:46 Uhr
☁️ 16:34 Uhr

🌙 04:00 Uhr
🌙 15:48 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Faltenfrei

Walters Augen machen Probleme. Deshalb musste er jetzt zu einer Fachärztin. Nach umfangreichen Untersuchungen steht fest, dass es keine gravierenden Ursachen für seine Beschwerden gibt. Aber er muss nun regelmäßig Tropfen in die müden Augen geben. Dem Beipackzettel entnimmt er, dass das Medikament Hyaluronsäure enthält. »Das ist auch in Anti-Aging-Cremes und soll Faltenbildung verhindern«, erzählt ihm eine Kollegin. Aha! Dann hat Walter demnächst wohl faltenfreie Augen. Zumindest von innen. **Heinz-Peter M a n u e l**

Vorlesetag in Stadtbibliothek

Bielefeld (WB). Ein eigenes Programm hat die Stadtbibliothek am Neumarkt zum bundesweiten Vorlesetag am Freitag, 17. November, zusammengestellt. Die Lesungen am Vormittag sind für geschlossene Gruppen, nachmittags ab 14 Uhr werden stündlich bis 17 Uhr öffentliche Lesungen parallel für Kinder und Erwachsene angeboten. Einzelheiten zu dem Programm sind im Internet unter www.stadtbibliothek-bielefeld.de (Rubrik: Veranstaltungskalender) zu finden. Der bundesweite Vorlesetag wird seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November veranstaltet. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. 2016 beteiligten sich bundesweit 135 000 Vorleser an der Aktion.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und staunt über die Geschäftigkeit, mit der Tannengrün, Weihnachtsschmuck aller Art und Lichterketten in der Fußgängerzone herbei gekarrt werden. Gleichzeitig zeigen Geschäfte große Schilder mit der Aufschrift »Herbst-Sale«. Welche Jahreszeit genau haben wir denn, fragt sich **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

Geschäftsstelle Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld
Stadredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 585-556
Stefan Biestmann 05 21 / 585-436
Heinz Stelte 05 21 / 585-256
Michael Diekmann 05 21 / 585-441
Michael Schläger 05 21 / 585-246
Burgit Hörtrich 05 21 / 585-431
Hendrik Uffmann 05 21 / 585-252
Hans-Werner Büscher 05 21 / 585-560
Bernhard Pierel 05 21 / 585-560
Jens Heinze 05 21 / 585-253
Uwe Koch 05 21 / 585-380
Sabine Schulze 05 21 / 585-442
Uta Jostwerner 05 21 / 585-250

Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 585-247
Fax 05 21 / 585-498
bielefeld@westfalen-blatt.de

Lokalsport Bielefeld
Arndt Wienböker 05 21 / 585-243
Jörg Manthey 05 21 / 585-322
Fax 05 21 / 585-566
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die Brackweder Hauptstraße: Genau an dieser Stelle soll der neue Stadtbahn-Hochbahnsteig gebaut werden.

Foto: Markus Poch

Brackweder Hochbahnsteig: Bürgerinitiative verklagt Stadt

Verwaltungsgericht soll Zulässigkeit des Bürgerbegehrens beurteilen

■ Von Markus Poch

Bielefeld (WB). Trotz negativer Beurteilungen sowohl des Bürgerausschusses als auch des Rates lässt sich die Brackweder »Bürgerinitiative zum Erhalt der Hauptstraße« von ihrem Bestreben, einen zentralen Stadtbahn-Hochbahnsteig zu verhindern, nicht abbringen: Sie hat die Stadt Bielefeld verklagt. Man trifft sich vor dem Verwaltungsgericht Minden.

Ausschuss und Rat hatten das von der Bürgerinitiative angestrebte Bürgerbegehren Ende September, wie berichtet, aus verschiedenen Gründen für unzulässig erachtet. Ein entsprechender formeller Bescheid der Stadt Bielefeld ist der Initiative inzwischen zugestellt worden. Dagegen setzen sich die um die Zukunft ihrer Einkaufsmeile besorgten Brackweder nun zur Wehr. Sie befürchten, dass der zentral geplante Hochbahnsteig die Attraktivität der schon heute engen Hauptstraße stark beeinträchtigen könnte. Im vorliegenden Fall nahm die

Stadt Bielefeld eine Zulässigkeitsprüfung vor, nachdem ihr die »Initiative zum Erhalt der Hauptstraße« 14 746 Unterschriften von Bielefelder Bürgern zugeleitet hatte. Diese wollten über ein Bürgerbegehren die Frage beantworten lassen, ob im Zentrum der Brackweder Hauptstraße Stadtbahn-Hochbahnsteige entstehen sollen.

Mit insgesamt fünf Einwänden begründet die Stadt Bielefeld ihre ablehnende Haltung. Die Vertreter der Initiative teilen dazu mit, dass nach erster rechtlicher Überprüfung vier dieser Einwände schon nicht mit den gesetzlichen Regelungen vereinbar sind. Besonders verärgert zeigen sie sich darüber hinaus über den fünften Einwand. Hier behauptet die Stadt Bielefeld, es lägen nach ihrer Ansicht nicht

ausreichend gültige Unterschriften Bielefelder Bürger vor. Tatsächlich hat die Stadt nach eigenen Angaben von den 14 746 Unterschriften lediglich 2407 Stück stichprobenartig untersucht. Von weiteren Überprüfungen habe man abgesehen, da »zeitintensive weitere Nachforschungen und Überprüfungen in keinem Verhältnis zu dem Nutzen gestanden« hätten, formulierte die Stadt Bielefeld wörtlich.

Dies sei, betonen die Vertreter der Initiative, schlicht rechtswidrig. Die Stadt treffe eine gesetzliche Pflicht, ausnahmslos alle eingereichten Unterschriften zu überprüfen und etwaige Mängel überprüfert aufzuzeigen. Eine »stichprobenartige« Sichtung lasse die Gemeindeordnung nicht zu.

Tatsächlich läge also gar keine abgeschlossene Überprüfung vor, so dass ein Bescheid noch gar nicht hätte ergehen können und dürfen.

Kein Verständnis zeigen die Vertreter der Initiative auch für die Gründe, die die Stadt Bielefeld exemplarisch dafür anführt, warum sie einzelne Unterschriften als ungültig erachtet. So moniert sie, dass die Klebeverbindung der Unterschriftenliste keine »papiermäßig fest verbundene Grundlage« bilde. Am Beispiel einer 82-jährigen Frau, die im Jahr 2016 im Einwohnermelderegister abweichend unterschrieben habe im Vergleich zu ihrer im Rahmen des Bürgerbegehrens abgegebenen Unterschrift, begründet die Stadt eine Auffälligkeit, die ebenfalls zu einer Ungültigkeit führen soll. Über diese Argumentation, so die Vertreter der Initiative, könne man nur den Kopf schütteln.

Apotheker Peter Günther und sein Nachbar Martin Eggert, die die Initiative gesetzlich vertreten, gehen davon aus, dass das Verwaltungsgericht Minden die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens feststellt. Damit würde der Weg dafür frei, dass in der Sache ein Bürgerentscheid anstelle eines Ratsent-scheides ergehen kann.

Kommentar

Der Rat ist ein mächtiges Gremium, aber der Bürger muss sich nicht jede seiner Entscheidungen gefallen lassen. Wenn jemandem eine Sache wirklich wichtig ist, und das ist den vielen tausend Sympathisanten der Bürgerinitiative die Neuge-

staltung der Brackweder Hauptstraße, dann darf der Rat auch mal überstimmt werden. Soll doch das Gericht entscheiden. Aus Sicht der Bürgerinitiative jetzt noch die Brocken hinzuwerfen, wäre eine vertane Chance gewesen.

Markus Poch

August-Bebel-Straße wird Einbahnstraße

Bielefeld (WB). Die August-Bebel-Straße wird von heute an zwischen Werner-Bock- und Paulusstraße zur Einbahnstraße in Richtung Paulusstraße. Der Grund sind abschließende Arbeiten zur Beseitigung eines Kanalschadens in Höhe der Hausnummer 74. Umleitungen werden ausgeschildert, Fußgänger können die Baustelle passieren. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis zum Dienstag, 21. November.

Duo stiehlt Tabakwaren

Bielefeld (WB). Beim Diebstahl von Tabakwaren sind zwei Georgier – 27 und 42 Jahre alt – am vergangenen Samstag gegen 17,50 Uhr in einem Supermarkt an der Teutoburger Straße beobachtet worden. Ein Ladendetektiv stoppte sie und fand bei ihnen Zigaretten im Wert von 92 Euro. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat eine Richterin die Männer am Sonntag zwecks Sicherung der Hauptverhandlung in Haft genommen.

600 Kinder zugewandert

An den Schulen gibt es insgesamt 118 Sprachfördergruppen

Bielefeld (bp). Für 600 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche mussten in Bielefeld zwischen Jahresanfang und Ende Oktober Plätze an Bielefelder Schulen von der Primarstufe bis zum Berufskolleg bereit gestellt werden. Die Zahlen über jugendliche Zuwanderer und Flüchtlinge werden in der nächsten Sitzung des Schulausschusses (21. November, 16 Uhr, Altes Rathaus) vorgestellt.

Von den rund 600 Kindern und Jugendlichen besuchen 215 die Grundschule, 263 eine weiterführende Schule in der Sekundarstufe

I und 122 Jugendliche Unterricht der Sekundarstufe II. Mehr als 30 neu zugewanderte Kinder melden die Bückhardtschule (32), die Sudbrackschule (33) und die Volkeningschule (37). Die Grundschule Babenhausen meldet keine neu zugewanderten Kinder, ebenso wenig die drei privaten Grundschulen in Bielefeld.

Die Bezirksregierung hat zudem ermittelt, wie viele neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler »aktuellen Sprachförderbedarf« haben. In den Grundschulen sind es insgesamt 595 Kinder, 122 Kin-

der seien in Alphabetisierungskursen. In Sek-I-Schulen gibt es 765 Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf, in den Berufskollegs 658. In den Jahrgängen 5 bis 10 besuchen 123 zugewanderte Kinder und Jugendliche eine Hauptschule, 310 eine Realschule, 127 eine Gesamtschule, 183 ein Gymnasium und 22 eine Förderschule. 488 Jugendliche Zuwanderer und Flüchtlinge besuchen Internationale Klasse.

An allen Schulformen – öffentlich und privat – gibt es insgesamt 118 Sprachfördergruppen.



215 Kinder von 2017 neu Zugewanderten und Flüchtlingen besuchen die Bielefelder Grundschulen. Foto: dpa

Polizei sucht Busfahrer

Bielefeld (WB). Nach einem Busunfall mit einem zehnjährigen Jungen in Bielefeld-Sennestadt sucht die Polizei den Busfahrer, einen weiblichen Fahrgast und weitere Zeugen. Nach Polizeiangaben war der zehnjährige Radfahrer bereits am Dienstag, 7. November, zwischen 16 und 17 Uhr auf dem linken Geh- und Radweg der Travestraße in Richtung Rheinallee unterwegs. In Höhe der Bushaltestelle strauchelte er und geriet auf die Fahrbahn. Hier touchierte ihn ein anfahrender Bus, so dass der Junge stürzte. Ein Frau stieg aus dem Bus und half dem Gestürzten. Nach einem Gespräch mit dem Jungen setzte der Busfahrer die Fahrt fort, ohne Personalien getauscht zu haben. Zu Hause bemerkte der Zehnjährige Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. Um welche Buslinie und welches Unternehmen es sich handelte, konnte der Junge nicht sagen.

Die Polizei bittet sowohl die Beteiligten als auch weitere Zeugen, sich bei dem Verkehrskommissariat 1 unter Telefon 0521/545-0 zu melden

Zwei Polizisten verletzt

Bielefeld (WB). Zwei Polizeibeamte sind gestern Abend bei einem Unfall verletzt worden.

Sie waren mit ihrem Streifenwagen, einem BMW, gegen 20 Uhr auf der Heeper Straße stadteinwärts unterwegs und wollten nach links in die Huberstraße abbiegen. Unmittelbar vor der Kreuzung aber beobachteten sie, wie ein entgegenkommender Autofahrer im dortigen Baustellenbereich verkehrswidrig unterwegs war: Er ignorierte die derzeitige Einbahnregelung und fuhr gegen die Fahrtrichtung. Um den Wagen kontrollieren zu können, hielten die Polizisten mit ihrem Streifenwagen im Kreuzungsbereich.

Ein nachfolgender Autofahrer aus Bielefeld sah den stehenden Polizeiwagen zu spät und fuhr mit seinem Ford auf. Durch die Kollision wurden die beiden Polizeibeamten, 42 und 28 Jahre alt, verletzt, der 47-jährige Fordfahrer blieb unverletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 4000 Euro.

Drogen dabei: Radfahrer flieht

Bielefeld (WB). Eigentlich sollte ein Radfahrer am Montag von der Polizei nur angehalten werden, weil er trotz einsetzender Dunkelheit ohne Licht unterwegs war. Weil er aber die Flucht antrat, wurde er verfolgt und kontrolliert. Dabei stießen die Beamten auf mehrere Päckchen Marihuana. Der 24-jährige aus Guinea wurde vorläufig festgenommen.

Daneben registrierten die Polizisten an ihrer Kontrollstelle in der Feilenstraße drei Radfahrer, die rote Ampeln ignorierten, zwei, die während des Radelns telefonierten, und sieben Räder mit technischen Mängeln. Auch fünf Autofahrer fuhren bei »Rot«.